

Der 5-Minuten-Gottesdienst

in der Ev. Kirchengemeinde Niederweidbach



29.4.2021

Dr. Frank Rudolph

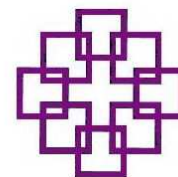
fwrudolph@gmx.de

frank.rudolph@ekhn.de

Das Ziel

Verkündigung des Evangeliums

- durch Wort und Musik
 - in kurzer Form
 - mit Trost und Segen
- passend zur Pandemie-"Großwetterlage"
 - passend zum Kirchenjahr
 - elementarisiert



Der Kontext

Die 5-Minuten-Gottesdienste gehören zu einem Pandemie-Gemeinde-Kommunikationskonzept

(Instagram, Facebook, YouTube, WhatsApp-Gruppen, Filme, Fotos, Musik, Videopodcast, Schaukästen, Haustürbesuche, Gemeindebrief, Fahnen, Micro-Andachten im kommunalen Gemeindeblatt, Briefe für Kids und Jugendliche an den Kirchen... Pfarrer als Content Creator)

Wir produzieren seit März 2020 zwei bis drei Filme pro Woche (bisher rund 150).

(Meist max. 60 Sekunden lang, auch große Produktion (OBS).

Von den vielen Open-Air-Gottesdiensten 2020 wurden jeweils 60-Sekunden-Clips gesendet.

Bei den jetzigen 5-Minuten-Gottesdiensten geht es um KISS.)

Motto 1

"KISS":

Keep it short and simple, z.B. mobil, wenig Technik und Personal.



Motto 2

Wir machen Dorffunk, lokal, regional.



Das Team

Ein Pfarrer
und eine Kirchenmusikerin
(die auch Theologin ist)

Die beiden gehören zu einem Hausstand
(das ist nicht nötig, aber bei Corona von Vorteil).

Die Orte

Ev. Marienkirche Niederweidbach

Ev. Kirche Roßbach

Ev. Kirche Oberweidbach



Takes (five shots) und Ablauf (Liturgie)

1. Glockengeläut

(Außenaufnahme der Kirche)

2. Musik (E-Piano, Orgel)

teils mit bewegter Kamera und Bildern aus dem Raum

3. Ansprache

4. Segen

5. Musik

1. Glocken

2. Musik

3. Begrüßung

4. Bibelzitat

5. Impuls

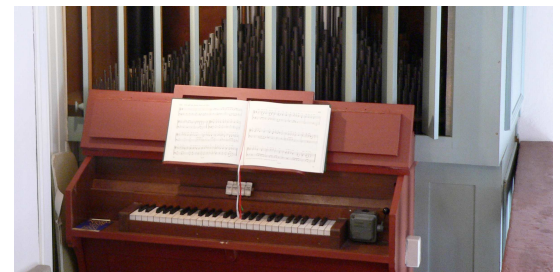
6. Segen

7. Musik

Die Musikauswahl

- wohlklingend
- einfach
- für das Herz
- passend zur Ansprache
- Wiedererkennung
- evtl. mit Bezug zu Liedern, die der Chor sang
- kurz

Rechte beachten.



Der Workflow

Vorbereitung: Präproduktion

- Überlegungen zum Text (ggf. Visualisierung)
- Überlegungen zur Musik
- Auswahl der Kirche und Information der jeweiligen Küsterin (Heizen und Blumen)
- Schreiben der Ansprache (Skript): max. 1 DIN 4-Seite, 12 Punkt Arial

Samstag: Produktion

- Technik und alle Sachen packen
- Aufbau, Kerzen anzünden etc.
- Einspielen, Üben
- Aufnahme der 2 Musikstücke (Orgel oder E-Piano) *(so oft, bis Zufriedenheit da ist, Hände, Raum)*
- Aufnahme der Begrüßung und der Ansprache *(so oft, bis Zufriedenheit da ist)*
- Aufnahme des Segens *(so oft, bis Zufriedenheit da ist)*
- Außenaufnahme mit Glockengeläut.

Sonntag: Postproduktion

- Schneiden, Texte hinzu, Abnahme
- Senden auf Insta, Facebook, YouTube und in die Senden des Links in die WhatsApp-Gruppen

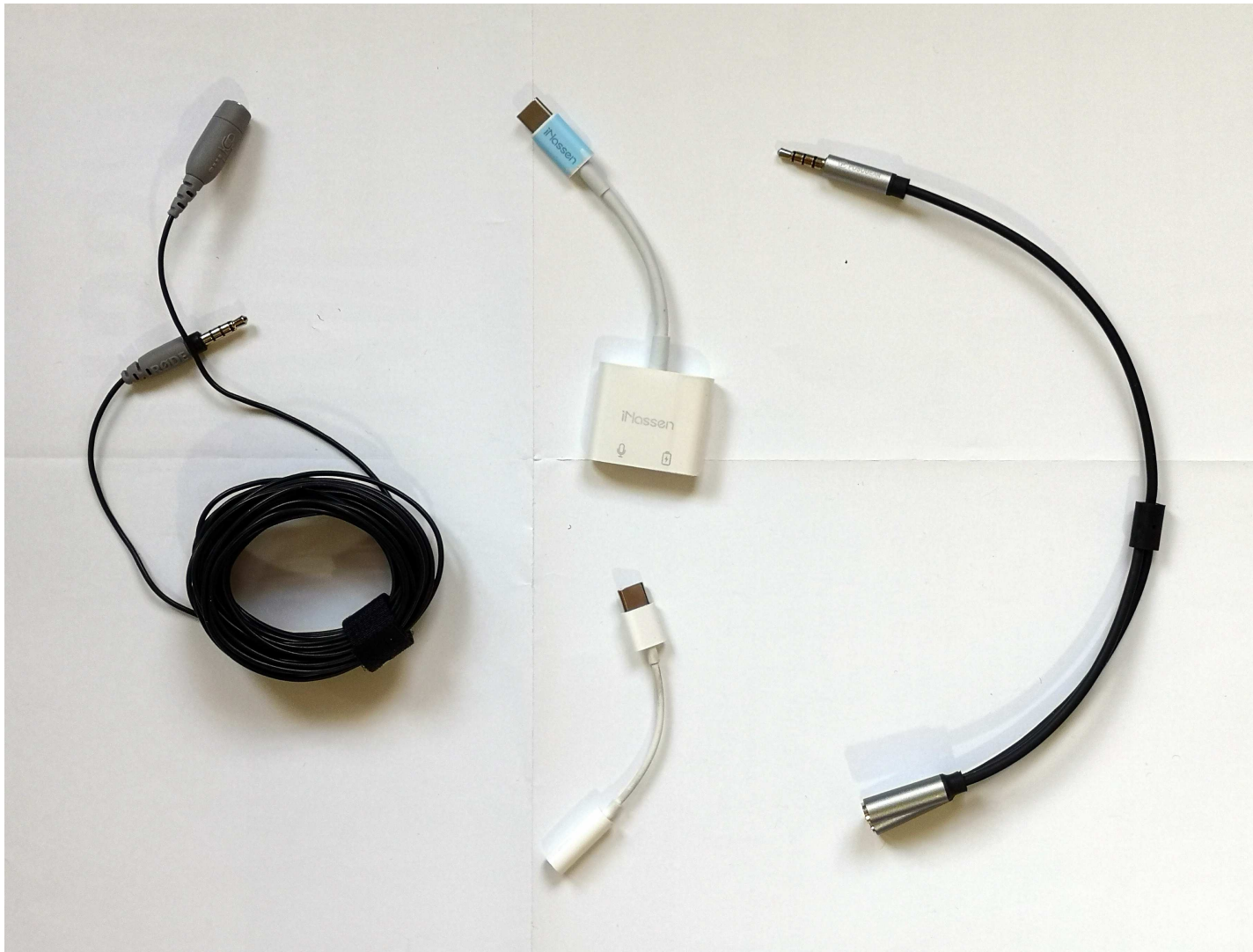


Die Technik: VideoMic und Lavalier

NB: Die hier erwähnte Technik und Software wurde privat oder von Ev. Kirchengemeinde Niederweidbach gekauft und wird hier als Beispiel gezeigt.



Die Technik: Kabel und Adapter für USB-C und TRRS



Die Technik: Stativ



Die Technik: Halterungen und Wechselplatte



Die Technik: Zusammenfassung

Für das Bild: Smartphone (bei uns Android)

- Handykamera-App (oder "Open Camera", oder Filmic Pro)

Für den Ton: Mikrofone, Kabel, Adapter (Ton ist wichtiger als Bild)

- Lavaliermikrofon + 6 Meter Kabel + Adapter Klinke auf USB-C (für Wortaufnahmen)
- VideoMic + Adapter von Klinke/TRS auf TRRS (für Musik- und Glockenaufnahmen)

2 Stative

- Bodenstativ + Stativ-Schnellwechselplatte
- Klemmstativ als Griff (entweder für Mikro oder Smartphone bei bewegten Aufnahmen)
- eine/zwei Smartphone-Halterungen - mit Blitzschuh (für Smartphone und Videomic)

Software

- Für diese kleinen Filme Shotcut und/oder Video-Editor von Microsoft

PC

Die Kosten für die Technik

Lavaliermikrofon	ca. 50 Euro
Kabel 6m TRRS	ca. 18 Euro
VideoMic	ab 40 Euro

(günstiges Set: Lavalier mit 6m Kabel: 25 Euro, das hat etwas mehr Rauschen)

(Es geht auch ohne VideoMic, aber Musik klingt besser)
NB: Viele hören mit In- oder On-Ear-Kopfhörern.

Bodenstativ	ab 20 Euro
Klemmstativ	ab 24 Euro

Smartphone-Halterung mit Blitzschuh	ca. 10 Euro
Adapter Klinke auf USB-C	ca. 8 Euro
Adapter Klinke TRS auf Klinke TRRS	ca. 10 Euro

**Summe: ca. 100-200 Euro
(ohne Smartphone und PC)**

Software für das Filmen ist bereits auf dem Smartphone.

Open Camera ist kostenfrei.

(Filmic Pro kostet ca. 14 Euro im AppStore, ist aber für diese Filme nicht unbedingt nötig).

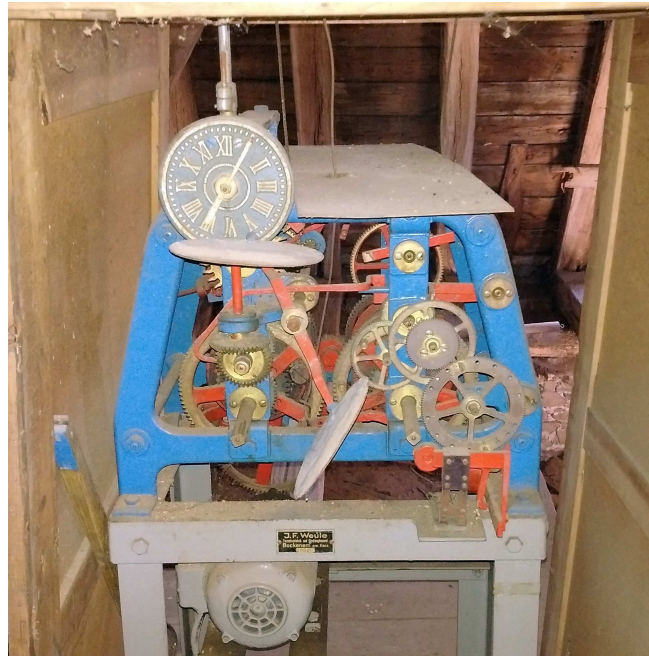
Software auf dem PC ohne Kosten. Video-Editor ist in Windows 10 (Shotcut ist kostenfrei).

Der Zeitaufwand nach der Einarbeitung

Vorbereitung	ca. 1 Stunde
Produktion	ca. 1-2 Stunden (inklusive Fahrzeit)
Postproduktion	ca. 1 Stunde
Senden	ca. 45 Minuten

Summe: ca. 3-4 Stunden

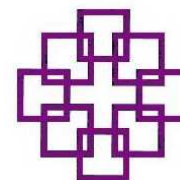
also weniger als für einen herkömmlichen Gottesdienst am Sonntag



Vier Ausspielkanäle

@nwbevangelisch

- auf Instagram
 - auf Facebook
 - auf YouTube
- und der YouTube Link in die WhatsApp-Gruppen der Kirchengemeinde und an Einzelpersonen



Die Erfahrungen

- Positive Rückmeldungen.
- Wir erreichen mehr Menschen auf diese Weise, als wenn wir einen Gottesdienst durchführen würden.
- Die Gottesdienste haben eine geringere Reichweite als andere Posts.
- Es ist ein Gottesdienst "on demand" - man kann ihn schauen, wann man möchte. Die Reichweite steigt in den Tagen nach der Veröffentlichung.
- Die Filme werden auf dem Smartphone, dem Tablet und am TV gesehen.
- Fünf Minuten für einen Mini-Gottesdienst sind eine kurze Zeit, es waren auch mal vier oder sechs Minuten.
- Vereinfacht gesagt: Bezogen auf die Mitglieder der Kirchengemeinde erreichen wir ca. 1/3. ABER: Diese Rechnung ist ungenau. Manche sind keine Mitglieder der Kirchengemeinde und es gibt Dopplungen

Die durchschnittliche Reichweite

Mitglieder der Kirchengemeinde ca. 1020

Instagram: 470 Follower

Facebook: 179 Abonnenten

YouTube: 109 Abonnenten

Aufrufe und Reichweite: Durchschnittswerte von 13 Gottesdiensten:

Instagram	Aufrufe:	143	Reichweite:	234
-----------	----------	-----	-------------	-----

Facebook		112		
----------	--	-----	--	--

YouTube		79		
---------	--	----	--	--

(Werte vom 27.4.2021)

Danke!



Zugabe:

Statt "short and simple" (KISS) geht auch "long and sophisticated"

- Mehr Personal.
- Funkmikrofone
- bessere Mikrofone mit Nieren- oder Supernierencharakteristik
- mehr Kameras
- Tonspur und Bildspur separat aufnehmen und synchronisieren.
- Open Broadcast System (OBS) und Einspieler
- XLR Mikrofone und Audio Interface
- Umfangreiche Bild- und Tonbearbeitung mit entsprechender Software
- mit Lichttechnik
- mit Gimbal
- Kopfhörer (evtl. ohrumschließend)

Vieles davon haben wir auch schon realisiert.

Dieses Skript im Netz:

Dieses Manuskript steht auf:

www.f-rudolph.info

unter: "Gedanken als Input".

Zu dieser Präsentation wurde am 29.4.2021 ein Erklär-Video veröffentlicht unter

[@nwbevangelisch](https://www.instagram.com/nwbevangelisch)

auf Instagram, Facebook und YouTube